

Neue Bürowelten und Desksharing

Strukturieren Unternehmen ihre Büros um, gibt es häufig weniger Arbeitsplätze als Beschäftigte. Klingt nach Ärger? Was ist beim Prinzip „Desksharing“ zu beachten?

VON BERNADETTE WINTER

Aber ich saß doch immer am Fenster! Und wo sollen meine Unterlagen und Familienfotos hin? In vielen Unternehmen hatten Beschäftigte jahrelang „ihren“ Schreibtisch. Mit der Pandemie und zunehmenden Homeoffice-Tagen basteln Unternehmen nun an Ideen für neue Arbeitswelten.

Wenn zum Beispiel nicht mehr alle jeden Tag ins Büro kommen, braucht nicht mehr jeder seinen eigenen Schreibtisch. Stattdessen können sich mehrere Personen einen Arbeitsplatz teilen, den sie an verschiedenen Tagen nutzen.

BÜROS SIND SELTEN KOMPLETT AUSGELASTET

Dieses als „Desksharing“ bezeichnete Konzept ist eigentlich gar nicht neu. Es habe aber auch aufgrund der Corona-Pandemie an Attraktivität gewonnen, sagt Stephan Leimbach vom Immobilienberater Jones Lang LaSalle. „Nur ganz selten sind mehr als 40 Prozent der Schreibtische in einem Büro besetzt“, so der Experte für Büromietungen. Zu Spitzenzeiten seien es 50 Prozent. Mal ist jemand krank, ein

Kollege ist auf Geschäftsreise, die Kollegin beim Kundentermin.

NEUE VORSTELLUNG VON ARBEIT UND LEISTUNG

Unternehmen geht es beim Desksharing aber nicht nur darum, Kosten zu senken, hat Nick Kratzer vom Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München festgestellt. Hinter dem Konzept stecke eine veränderte Vorstellung von Arbeit und Leistung. „Das ist die Entdeckung von Interaktion als Wertschöpfungspotenzial“, so Kratzer. Die Grundidee sei eigentlich romantisch. Desksharing und Open-Space-Büros sollen zufällige Begegnungen und Austausch zwischen Beschäftigten fördern. „Im Idealfall werden Entscheidungen schneller gefällt, Informationen anders oder schneller transportiert, Ideen entstehen schneller“, sagt Kratzer.

STANDARDISIERT ODER INDIVIDUELL?

Was in der Theorie gut klingt, funktioniert in der Praxis nicht immer ohne Probleme. Zwar könne der erzwungene Wechsel etwa für Agilität sorgen und Kreativität stimulieren. Menschen würden aber auch Spielregeln und feste Rahmenbedingungen lieben, so Jürgen Kurz, Experte für effizientes Büromanagement. „Das erkennt man daran, wenn man sich den Parkplatz oder die Kantine anschaut, wo Menschen jeden Tag an der gleichen Stelle parken oder am gleichen Platz sitzen.“

SANFTE UMSTELLUNG: START MIT PILOTPROJEKT

Ob das Konzept akzeptiert wird, hängt insbesondere damit zusammen, wie es eingeführt wird. Kratzer rät, Desksharing zunächst in einer Abteilung gemeinsam mit dem Team in einem Pilotprojekt umzusetzen. Klappt das gut, kann es ausgeweitet werden.

Jürgen Kurz zufolge muss zum Start vor allem das „Warum“ erklärt werden. Warum braucht man neue Arbeitsplätze? Was passiert mit der frei gewordenen Fläche? Ideal sei, wenn die freiwerdende Fläche für Rückzugs- oder Sozialräume genutzt wird. „Dann erkennen die Mitarbeiter, dass ihnen das auch wieder zugutekommt.“

BEGRENZTER STAUARAUM FÜR PERSÖNLICHES

Grundsätzlich sei die Umsetzung heute aber leichter als vor zehn Jahren, als noch mehr mit Papier gearbeitet wurde, so Immobilienexperte Leimbach. „Wer ständig seine Akten und Container von A nach B tragen muss, macht das nicht lange mit.“

Von der Idee, sich häuslich am eigenen Arbeitsplatz einzurichten, müssen sich Beschäftigte dennoch verabschieden. „Je flexibler ein Arbeitsplatz ist, desto standardisierter ist er auch“, sagt Kratzer.

Büroexperte Kurz hält es aber für wichtig, dass weiterhin jeder und jede begrenzten Stauraum für persönliche Dinge bekommt. Das kann zum Beispiel ein Rollcontainer sein. „Abends können



Desksharing und Open-Space-Büros sollen Begegnungen und Austausch zwischen Beschäftigten fördern.

diese Rollcontainer dann in einem „Bahnhof“ geparkt werden.“ Alternativ kann es Schließfächer geben.

Für unendlich viel persönlichen Kram ist aber kein Platz. So kann nicht jeder morgens seine Schreibtischpflänzchen und Bilderrahmen aus dem Rollcontainer holen, um den Arbeitsplatz zu dekorieren. Laut Kurz sollte das Team hier Absprachen treffen, wie etwa eine Begrünung des gesamten Büros aussehen kann.

KONZENTRIERTES ARBEITEN OFT SCHWIERIG

Desksharing heißt nicht nur, dass sich so mancher vom geliebten Schreibtisch oder Fensterplatz verabschieden muss. Auch konzentrierte Einzelarbeit sei häufig schwierig,

sagt Kratzer. „Die Arbeit soll vertraulich sein, andererseits ist man in einer offenen Umgebung sehr transparent.“

Unternehmen sollten mit dieser Problemstellung spielen und sehen, wer was benötigt. Manche Beschäftigte müssen lernen, Geräusche auszublenden, andere einen Kopfhörer bekommen oder sich einen neuen Umgang mit Kollegen aneignen. „Dazu gehört auch, sich dem entziehen zu können, also eben zu Hause zu arbeiten“, so Kratzer.

KLARE REGELN FÜR DIE BUCHUNG

Ist also in Zukunft jeder und jede morgens erst mal auf der Suche nach einem freien Tisch? „Nein“, sagt Kratzer, „das flexible Büro ist gar nicht so flexibel.“ Wer häufig da ist, hat einen Stamm-

platz. Menschen brauchen eine Heimat, sagt auch Leimbach. Für die Effizienz sei es ebenfalls besser, Abteilungen und Teams in einer Zone zusammenzulassen. Auf den Plätzen könne dann beispielsweise eine grüne Karte liegen, die zeigt: Der Tisch ist sauber. Wer da war, dreht sie um. Die Reinigungskräfte sehen: Hier muss geputzt werden.

Laut Leimbach gibt es häufig App-Lösungen oder QR-Codes auf den Schreibtischen, so dass man im System eingebucht ist und jeder sehen kann, dass man vor Ort ist. „Das muss natürlich datenschutzkonform sein.“ Das Telefon läuft über das Internet, jeder behält die eigene Nummer. Dann heißt es Laptop an die Dockingstation anschließen, Bildschirm, Maus und Tastatur liegen bereit und los gehts. DPA

Diakonie

Das Diakonische Werk Emmendingen sucht zum 01.06.2023 eine

Bürofachkraft (m/w/d) als Krankheitsvertretung

mit einem Deputat von 85 % bis 100 % für unsere Geschäfts- und Beratungsstelle in Emmendingen

Neugierig geworden? Weitere Informationen unter www.diakonie-emmendingen.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter (m/w/d) für die Bereiche

- Auftragsabwicklung
- Logistik
- Produktion
- Qualitätsmanagement

Weiterführende Infos unter www.volztapes.com

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: bewerbung@volztapes.com

Der Landkreis Lörrach freut sich auf Ihre Bewerbung!

- **Ausbildungsleitung** Vollzeit | EG 11 TVöD / A 12 LBesG
- **Fachassistenz Soziale Leistungen** Vollzeit | EG 9a TVöD
- **Sachbearbeitung Allgemeine Kfz-Zulassung** Vollzeit | EG 6 TVöD
- **Sachbearbeitung Allgemeine Führerscheine** Vollzeit | EG 7 TVöD
- **Sachbearbeitung Wohngeld, Bildung & Teilhabe** Vollzeit | EG 9a TVöD

Was können wir Ihnen bieten?

Wir sind eine moderne und bürgerorientierte Verwaltung mit sicheren und mobilen Arbeitsplätzen, vielfältigen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, flexiblen Arbeitszeiten, modernen Gesundheitsangeboten und weiteren Benefits – wie Jobticket, geförderte Teamentwicklungsmaßnahmen oder die Möglichkeit eines Sabbaticals.

Interesse? Dann bewerben Sie sich jetzt online. www.loerrach-landkreis.de/karriere

ABFALLWIRTSCHAFT LANDKREIS LÖRRACH

Verstärken Sie unser Team! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sachbearbeitung Team Back Office (m/w/d)

Team Front Office (m/w/d)

Was können wir Ihnen bieten?

Wir sind eine moderne und bürgerorientierte Verwaltung mit sicheren und mobilen Arbeitsplätzen, vielfältigen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, flexiblen Arbeitszeiten, modernen Gesundheitsangeboten und weiteren Benefits – wie Jobticket, geförderte Teamentwicklungsmaßnahmen oder die Möglichkeit eines Sabbaticals.

Interesse? Dann bewerben Sie sich jetzt online. www.loerrach-landkreis.de/karriere www.abfallwirtschaft-loerrach-landkreis.de

KBS Industrieelektronik GmbH

Sachbearbeiter/in Personalwesen (m/w/d) in Teilzeit (ca. 10 Std./Woche) oder auf Minijobbasis

Ihre Aufgabe: Sie sind Ansprechpartner/in für unsere Mitarbeiter in sämtlichen Personalangelegenheiten. Administrative und verwaltungstechnische Aufgaben wie Vorbereitung Entgeltabrechnung, Absprachen mit Behörden, Krankenkassen, Personalaktenverwaltung.

Ihr Profil: Abgeschlossene Berufsausbildung im kaufm. Bereich Zuverlässige, sorgfältige Arbeitsweise, PC-Kenntnisse

Es erwartet Sie eine Festanstellung in einem etablierten Unternehmen, flexible Arbeitszeiten und diverse Leistungen.

Stelleninfo unter: www.kbs-gmbh.de

Bewerbung per E-Mail an: buero@kbs-gmbh.de oder per Post: **KBS Industrieelektronik GmbH** Burkheimer Straße 10 | 79111 Freiburg | Telefon 0761-452550

Arbeiten, wo andere Urlaub machen...

Gemeinde Badenweiler

Wegen Eintritt unserer langjährigen Mitarbeiterin in den Ruhestand suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit (Jobsharing) und unbefristet einen

Sachbearbeiter (m/w/d) Soziales, Renten, Gremienarbeit, Geflüchtete

Weitere Informationen finden Sie unter www.gemeinde-badenweiler.de.

Bewerbungsfrist: 21.04.2023

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie an: bewerbungen@gemeindebadenweiler.de oder schriftlich an **Gemeinde Badenweiler** Luisenstraße 5 79410 Badenweiler

Weitere Auskünfte: Hauptamtsleiter Florian Renkert, Tel. 07632/72-120

Tipps gegen das Frösteln im Büro

Kalt, kälter, Schreibtisch. Wer im Büro oder Homeoffice am Schreibtisch arbeitet, sitzt in der Regel still. Deshalb wird uns oft kalt. Ein Experte gibt praktische **TIPPS GEGEN FRÖSTELN**.

VON MARIE VON DER TANN

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag schlägt vor, in Büros die Heizungen herunterzudrehen. Damit soll Energie gespart werden. Was heißt das für unser Wohlbefinden am Arbeitsplatz? Wir könnten frieren. Vor allem Hände und Füße kühlen aus, wenn wir überwiegend still sitzen.

Warum ist das so? Der Physiologe Professor Ralf Brandes erklärt, was im Körper abläuft und wie wir für Wärme sorgen.

Warum wird uns am Schreibtisch so schnell kalt?

RALF BRANDES: Unser Herz pumpt bei mangelnder Bewe-



Sich die Hände warm zu reiben, hat keinen langfristigen Effekt, wenn sie erstmal kalt sind. Besser ist es, sie an einer heißen Tasse Tee oder Kaffee zu wärmen.

gung weniger Blut in Arme und Beine. Dort kommt weniger warmes Blut an, wir kühlen langsam aus.

Der Körper versucht, bei sinkender Temperatur primär das Zentrum des Körpers warmzu-

halten, die Extremitäten sind zum Überleben nicht so wichtig. Deshalb leiden wir vorwiegend unter kalten Füßen und Händen. Und wenn die einmal kalt sind, ist es schwer, sie wieder aufzuwärmen.

Was können wir gegen das Frösteln tun?

BRANDES: Den Kreislauf in Schwung bringen, das Herz einmal auf über 100 Schläge pro Minute beschleunigen. Das geht

zum Beispiel durch Hüpfen. Die Muskeln anstrengen und schwitzen. Das wärmt. Es hilft außerdem, sich von außen aufzuwärmen, zum Beispiel durch ein heißes Bad oder auch einen heißen Tee. Socken oder eine Decke schaffen dagegen kaum Verbesserung, zumindest, wenn einem schon kalt ist. Ebenso wie das Bewegen von Händen und Füßen.

25 Grad setzt die Müdigkeit ein. Ist der Arbeitsplatz optimiert, achten Sie darauf, sich von innen und außen warmzuhalten. Stehen Sie einmal pro Stunde auf und gehen Sie zwei bis drei Minuten herum. Hüpfen Sie. Trinken Sie gelegentlich einen warmen Tee oder nehmen Sie ein warmes Fußbad. **DPA**

Wie sieht eine optimale Anti-Kälte-Strategie aus?

BRANDES: Vermeiden Sie einen zugigen Arbeitsplatz. Am Fenster herrscht immer ein Luftzug – egal, wie dicht es ist. Wer zum Beispiel im Keller arbeitet, muss wissen, dass die höhere Luftfeuchtigkeit dort uns auch eher frieren lässt.

Die Raumtemperatur etwas zu erhöhen bringt nicht viel. Damit Frieren ausgeschlossen ist, müsste die 29 bis 30 Grad betragen. Damit ist aber nicht geholfen, denn von derart hohen Temperaturen werden wir müde. 21 Grad Raumtemperatur sind in der Regel ausreichend, über



Professor Ralf Brandes

Zur Person: Ralf Brandes ist Generalsekretär der Deutschen Physiologischen Gesellschaft. Außerdem ist er Direktor des Instituts für Kardiovaskuläre Physiologie am Universitätsklinikum Frankfurt.



Kaufm. Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit gesucht

Die SVG EUROPART Südbaden GmbH Freiburg sucht einen kaufmännischen Mitarbeiter (m/w/d) Innendienst in Teilzeit (20 Std/Woche)

Ihre Aufgaben

- _ allg. kaufmännische Arbeiten
- _ Auftragserfassung / Zollvorbereitung
- _ Dokumentenablage

Ihre Voraussetzungen

- _ Kaufmännische Kenntnisse
- _ Logistische Grundkenntnisse
- _ Guter Umgang mit MS Office / M365

Wir bieten

- _ Ein engagiertes und kollegiales Team
- _ Langfristigen Arbeitsplatz mit ausführlicher Einarbeitung
- _ BAV, LAZ, Urlaubs-/Weihnachtsgeld, Jobrad und v.m.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - gerne per E-Mail an marika.seidel@svg-baden.de / www.svg-baden.de





Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitarbeiterinnen (m/w/d) als:

- Assistentin der Geschäftsleitung
- Kaufmännische Sachbearbeiterin

Sie erwartet: ein motiviertes Team mit netten Kolleginnen und Kollegen, Geburtstagsprämien und vieles mehr!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Tel. 07 61 / 790 90 90
Weißerlenstr. 2a · 79108 Freiburg
www.hausmeister-veser.de

Diese und weitere Stellenangebote auch online:



jobs.badische-zeitung.de

DER JOBMARKT
Badische Zeitung

Die Landesgeschäftsstelle der Bergwacht Schwarzwald sucht zum nächstmöglichen Termin eine kaufmännische Verstärkung (m/w/d) für den Bereich

BUCHHALTUNG
50% unbefristet

Ihr Aufgabenbereich:

- Laufende Buchhaltung inkl. der Debitoren-, Kreditoren-, Sachkonten- & Anlagenbuchhaltung und Zahlungen mit DATEV Unternehmen online
- Abwicklung und Koordination von Fördermittelanträgen
- Aufbereitung von Unternehmensdaten zum Jahresabschluss

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung im Bereich Kreditoren- und/oder Debitorenbuchhaltung
- Sehr guter Umgang mit MS-Office
- Kenntnisse im Vergabewesen (UVgO und VOB/A) sind von Vorteil
- Ausgeprägtes Zahlenverständnis
- Offene und kommunikative Persönlichkeit und Teamgeist

Wir bieten einen abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplatz in einem kleinen und motivierten Team mit einem äußerst spannenden Umfeld.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung an: Bergwacht Schwarzwald, Landesgeschäftsführer Lutz Scherer, Scheffelstraße 49, 79199 Kirchzarten, oder per E-Mail an bws@bergwacht.de.



Bergwacht Schwarzwald e.V.
Scheffelstr. 49 · 79199 Kirchzarten
www.bergwacht-schwarzwald.de



JETZT KAUFEN
bis zu 50% sparen



BZ-Auktion 2023

Sofortkauf-Auktion

Vom 1. bis zum 3. April

Jetzt informieren unter
badische-zeitung.de/auktion

Badische Zeitung